

Neue Liebe, neues Glück?

Vorgeschichte zu "Gleiche Liebe, eine Zukunft?!"

Von abgemeldet

Kapitel 16: Ein klärendes Gespräch?

Part: 16/44

Titel: Ein klärendes Gespräch?

Autorin: Koike

Fandom: Digimon

Disclaimer: s.Beschreibung

Pairing: Takeru/Hikari, Yamato/Hikari

Warnung: Romantik (und auch später) Shonen-Ai

Sonstiges: Diese FF ist aus der Ich-Perspektive geschrieben, genauer gesagt aus Hikaris Sicht.

~+~

Ich schaute ihn leicht verwirrt an, während sich meine Wut langsam zu legen schein. "Wofür danke?" Er lächelte leicht zurück. "Das du mich in die Realität zurück geholt hast." "Aber erzähl mir schon, was dich bedrückt. Du kannst es mir ruhig erzählen, immerhin kennen wir uns schon lange und waren einmal zusammen." Bei den letzten Worten wurde ich leiser, denn ich fürchtete, bei ihm alte Wunden aufzureißen.

Ihm stiegen erneut Tränen in die Augen, doch er schien sie unterdrücken zu wollen. Ich nahm ihn in den Arm. "Lass es ruhig heraus. Es bringt nichts, wenn du alles in dich hineinfrisst. Wenn du nicht jetzt willst, dann erzähl es mir später." Er weinte viele Tränen und meine Jacke wurde dabei ziemlich nass. Doch ich ließ ihn gewähren. Was ist bloß los mit dir Takeru?

Wir standen bestimmt eine ganze viertel Stunde nur so da. Er weinte und ich versuchte, ihn zu beruhigen.

Plötzlich ging das Licht vor dem Operationssaal aus und ein Arzt kam hinaus. Ich lief sofort zu ihm und fragte: "Wie geht es ihm?" Der Arzt lächelte. "Ihm geht es gut. Er hat die Operation gut überstanden." "Können wir jetzt zu ihm?" Der Arzt schüttelte den Kopf. "Er ist noch unter der Narkose und braucht viel Ruhe. Es war kein leichter Eingriff und sein Körper muss sich erst einmal wieder erholen. Es wäre besser, wenn nicht alle zu ihm gehen würden, sobald er aufwacht. Höchstens 2 von euch." "Können sie mir sagen, wo er liegt?" Der Arzt lächelte. "Er liegt in Zimmer 127. Wir werden ihnen Bescheid geben, sobald er aufgewacht ist."

Der Arzt verschwand und Tai kam im nächsten Moment zu mir und Takeru. "Ich und

Sora gehen dann mal wieder." Er klopfte mir auf die linke Schulter. "Tschüss, ihr Beiden." Im nächsten Moment drehte er sich um und verließ mit Sora das Krankenhaus. Ich konnte aber sehen, dass er nicht damit zufrieden war - immerhin ist Matt sein bester Freund. Nur weil er weiß, dass Matt Takeru und mir mehr bedeutet, lässt er uns beide ihn besuchen.

Takeru riss mich mit einem Klopfen auf der Schulter aus meinen Gedanken. "Wollen wir etwas essen gehen? Du hast heute morgen schon nichts gegessen." Ich nickte nur und er führte mich zum krankenhauseigenen Restaurant.

Als wir uns gesetzt und etwas bestellt hatten, ergriff ich das Wort: "Möchtest du mir jetzt vielleicht erzählen, was dich eben belastet hat?" Es sah kurz so aus, als wollte er mir nicht antworten, doch dann seufzte er und sagte: "Kari, du weißt, dass ich dich immer geliebt habe und lieben werde." Ich nickte nur kurz. "Es fällt mir sehr schwer darüber zu reden, aber du kennst mich mit am besten und ich weiß, dass wir keine Geheimnisse voreinander haben." Ich nickte erneut, blieb aber stumm.

"Yamato ist mein großer Bruder und als ich von ihm erfahren habe, dass er Krebs hatte, brach für mich eine Welt zusammen. Ich hatte plötzlich Angst - sehr große Angst meinen Bruder zu verlieren." Ihm stiegen Tränen in die Augen. "Er und du sind die wichtigsten Menschen in meinem Leben und wenn einem von euch etwas passieren würde, würde ich es mir nie verzeihen können." Ich reichte ihm ein Taschentuch, während der Ober uns unser bestelltes Essen reichte. "Aber Takeru..."

Er schüttelte den Kopf und ein Lächeln zierte sein Gesicht. "Mach dir um mich keine Sorgen!" Ich hatte zwar immer noch das Gefühl, das ihn irgendetwas bedrückte, aber ich wollte es dabei belassen. Was ist wirklich mit ihm los?